

Technische Beratung

Wirkungsvoller Einbruchsschutz setzt sich aus zweckmäßigem Verhalten und Einsatz angemessener Technik (Mechanik, Einbruchmeldetechnik oder Videoüberwachung) zusammen.

Wir bieten individuelle Beratung zur Sicherung von

- Häusern und Wohnungen
- Gewerblichen Objekten
- Öffentlichen Gebäuden

Nutzen Sie unser kostenloses und neutrales Angebot für Gruppenberatungen, Nachbarschaftsaktionen und Bauherrenberatungen.

Sprechen Sie mit uns einen Termin ab und besuchen Sie unsere Ausstellung.

Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz

Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis
Direktion Kriminalität
Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz
Luxemburger Str. 303a
50354 Hürth

☎ (02233) 52-0

📠 (02233) 52-4819

@ K.Kriminalpraevention.Rhein-Erft-Kreis@polizei.nrw.de

🌐 rhein-erft-kreis.polizei.nrw.de

bürgerorientiert - professionell . rechtsstaatlich

Präventionsangebote der Kriminalpolizei im Rhein-Erft-Kreis



PRÄVENTION
VERBINDET.

Städtebauliche Kriminalprävention

Auf Anfrage bringen wir polizeiliche Kenntnisse in die Gestaltung des „Lebensraums Stadt“ ein, damit kriminalitätshemmende Aspekte bei den Planungen berücksichtigt werden können. Dadurch können Angsträume vermieden oder beseitigt werden.



Kontakt

☎ (02233) 52- 0

Leitung - 4810

Opferschutz - 4811, - 4812, - 4823

Gewaltprävention - 4810, - 4822

Prävention für Senioren - 4817

Prävention Jugendkriminalität - 4815

Drogenprävention - 4823

Medienkompetenz - 4813, - 4822

Technische Beratung - 4817, - 4824

Städtebauliche
Kriminalprävention - 4817

Kontaktbeamter
muslimischer Institutionen - 2080

Weitere Präventionshinweise unter
www.polizei-beratung.de

Wir sind für Sie da. Sprechen Sie uns an!

Stand: 06/2019

Wir wollen, dass Sie sicher leben!

Kriminalprävention geht uns alle an

Sicherheit gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen und ist wesentlicher Bestandteil von Lebensqualität.

Polizeiliche Kriminalprävention kann einen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit und zur Stärkung des Sicherheitsgefühls leisten.

Wir arbeiten mit anderen Verantwortungsträgern zusammen und beteiligen uns an ihren Projekten.

Wir informieren in Fortbildungsveranstaltungen und auf Elternabenden über Möglichkeiten zum Schutz vor Gewalt und Kriminalität.

Wir unterstützen Erziehungsverantwortliche in Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen.

Wir zeigen Wege auf, wie man sich selbst und sein Eigentum vor Kriminalität schützen und Straftaten verhindern kann.

Sicherheit für Senioren / Verhaltensprävention

Unser Angebot:

- Gruppenveranstaltungen für Senioren: Informationen und Verhaltensempfehlungen zum Schutz vor Straftaten z. B. in Seniorenclubs, Altenheimen, Rathäusern
- **Kurse für Erwachsene:**
Verhaltenstipps zum Schutz vor Angriffen und Übergriffen mit theoretischen Inhalten und praktischen Übungen



Gewaltprävention

Unser Angebot für Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen:

- Unterstützung schulischer Projekte der Gewaltprävention
- Einführung systemischer Gewaltprävention in Schulen (nach Olweus/Grüner)
- Projekt Schulbusbegleitung
- Lehrerfortbildung „Mobbing im Schulalltag“
- Unterstützung schulischer Krisenteams, bei Gefährdungseinschätzungen, z. B. bei Amokdrohungen
- Elternabende in Schulen und Kindergärten, Vorstellung von Gewaltpräventionsmodellen
- Fortbildung für Lehrer / Erzieher und Elternabende Themen: Sexueller Missbrauch von Mädchen und Jungen, Ansprechen von Kindern

Opferschutz

Opfer ist, wer durch eine Straftat (z.B. Stalking, Häusliche Gewalt, Raub, Wohnungseinbruch, Sexualdelikt) oder ein anderes Ereignis (z.B. Unfall) körperlich, seelisch oder materiell geschädigt wurde. Opfer können auch Angehörige von Geschädigten oder Zeugen sein.

Opfer haben ein Recht auf Hilfe und Unterstützung!

Wir klären über gesetzlich verankerte Rechte und den weiteren Verfahrensablauf auf.

Wir nennen fachkompetente Hilfeeinrichtungen und stellen auf Wunsch den Kontakt her.

Polizeiliche Drogenprävention

Themen:

- Lagebilder der Drogenkriminalität
- Rauschdrogen – Partydrogen: Erscheinungsformen, Wirkungen, Gefahren
- Spannungsfeld von Legalität und Illegalität
- Tabak, Alkohol - Einstiegsdrogen? Ist Cannabis ungefährlich?
- Rechtliche Aspekte: Betäubungsmittelgesetz, Jugendschutzbestimmungen und andere Rechtsvorschriften
- Hilfsangebote der Fachstellen für Sucht und der Drogenberatungsstellen



Neue Medien - Sicherheit im Netz

Unser Angebot:

- Informationsveranstaltungen / Elternabende zu Gefahren und Risiken im Umgang mit den neuen Medien (z. B. Chatten, Handy, Internet, Soziale Netzwerke, Copyright, Cyber-Mobbing)
- Unterstützung schulischer Präventionsprojekte

Die Fortbildungs- und Informationsangebote **Drogenprävention** und **Medien** richten sich an Schulen, Eltern, Betriebe und andere Einrichtungen. Sie können bedarfsorientiert angepasst werden.